

Filme, Vorträge, Feste und vieles mehr

Interkulturelle Wochen in Baden-Baden vom 22. September bis 6. Oktober

Von Veronika Gareus-Kugel

Baden-Baden – „Vielfalt. Das Beste gegen Einfach.“: Zwei Wochen lang, vom 22. September bis zum 6. Oktober, finden unter diesem Titel die Interkulturellen Wochen in Baden-Baden statt. Im Rahmen von über 40 Veranstaltungen dreht sich alles um das Thema Migration und Flucht. Einer der Höhepunkte des Programms ist die Uraufführung des 45-minütigen Films „Schatten“. Ein Video über die Flucht und das Ankommen in Deutschland, gedreht von Flüchtling Abdullah Rajab Almalla.

Produziert wurde der Streifen von Georg von Langsdorff, Mitglied des Bündnisses „Baden-Baden ist bunt“. Eröffnet werden die Wochen mit Franz Alt und Norbert Blüm im Gespräch, im Museum Frieder Burda.

Rund 500 Städte und Gemeinden beteiligen sich in diesem Jahr an den bundesweit stattfindenden Wochen. 1975 fanden unter dem Motto „Tag des ausländischen Mitbürgers“ erste Aktionen statt. Darauf verwies gestern während einer Pressekonferenz im Rathaus Iska Dürr, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales. Die Stadt beteiligt sich schon seit einigen Jahren mit einer Vielzahl an Aktivitäten an den Interkulturellen Wochen.

Eine bunte Vielfalt an Filmen, Themen, Vorträgen, Gesprächsreihen, Gottesdiensten und Festen wurde von den Veranstaltern für diesen Zeit-



Die Veranstalter freuen sich auf großen Zuspruch ihrer vielfältigen Angebote.

Foto: Gareus-Kugel

raum zusammengestellt und „Möglichkeiten zur Begegnung und zum Gespräch geschaffen“, so die Koordinatorin des Veranstaltungsreigns, die Integrationsbeauftragte Svetlana Bojcevic. Ihr liegen insbesondere die Angebote in der Stadtbibliothek am Herzen. Gestartet wird dort mit einer Buchausstellung „1 000 Bücher, 1 000 Sprachen“. Mehrsprachige Vorleseereisen für Kinder wurden organisiert. Alle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind im Programmheft im Übrigen mit einem orangefarbenen Banner versehen.

Fünf Veranstaltungen steuert alleine der Caritasverband bei. Unter anderem lädt die Organisation zu einem „After-Work-Treff“ ein. Den Kindern

verspricht das Kooperationsprojekt des Caritasverbands und der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius eine spannende Detektivjagd „Auf der Suche nach Carmen Sandiego“, äußerte Vertreter Adrian Struch. Die Diakonie Baden-Baden/Rastatt lädt zum Spiel „Asylopoly“ ein. „Wir wollen mit dem Spiel aufzeigen, dass es oftmals mit Glück zusammenhängt wie sich ein Leben gestaltet“, meinte Diakonie-Vertreterin Sophia Guidi. Das „Café International“ feiert seinen ersten Geburtstag. Darauf verwies Manfred Bender.

Einen multikulturellen Gottesdienst bereitet derzeit die evangelische Kirchengemeinde der Stadtkirche vor. Der Fokus soll dabei nicht nur auf Ge-

flüchteten liegen. „Mitwirken sollen auch Menschen, die schon seit Jahrzehnten in Baden-Baden eine Heimat gefunden haben“, sagte Pfarrer Kornelius Gözl, Sprecher des Arbeitskreises christlicher Kirchen (ACK) und ergänzte: „Eine Herausforderung wird das anschließende gemeinsame Essen. Gegessen wird was jeder mitgebracht hat. Das miteinander Teilen ist mit das Schwierigste.“ Es wird viele Gottesdienste, organisiert von weiteren Kirchengemeinden, geben, darunter einen Willkommensgottesdienst in der Dreieichenkapelle.

„Warum fliehen Menschen aus Eritrea, Gambia, Kamerun, Nigeria?“ Mit einer Podiumsdiskussion möchten unter anderem Amnesty International

und der Arbeitskreis Asyl Fluchtursachen herausarbeiten. Auf die Leinwand wird vom Arbeitskreis unter anderem der Film „Seefeuer“ gebracht. „Er gewann bei den diesjährigen Filmfestspielen in Berlin einen Goldenen Bären“, sagte Christian Kühnel vom Arbeitskreis.

Künstler unterschiedlichster Nationalitäten werden während der Wochen Gastspiele geben. Der kamerunische Freundeskreis SCBB initiiert ein „Afrikanisches Kulturfest – Afrikatag!“, wie Leonie Ganvou Diefle darlegte. Nochmals zu sehen ist der Vortrag von Werner Henn „Syrien“. Beendet werden die interkulturellen Wochen mit der feierlichen Einbürgerungsfeier im Alten Ratssaal des Rathauses.